



Erfolgreicher 19. Obstbaumverkauf des Obst- und Gartenbauvereins Niederhöchstadt

Seit 2003 verkauft der Obst- und Gartenbauverein Niederhöchstadt subventionierte Obstbäume an die Bürgerschaft. Am Anfang waren es nur hochstämmige Obstbäume, die zum Verkauf angeboten wurden. Ziel war es, die Grundstücksbesitzer durch das stark verbilligte Pflanzgut zu motivieren, Neupflanzungen oder Ersatzpflanzungen in Eigeninitiative vorzunehmen, um das „langsame Sterben“ unserer Streuobstwiesen zu stoppen.

Mit Erfolg. Die Stadt Eschborn hat dieses Vorhaben von Anfang an großzügig finanziell unterstützt. Im Kern hat damals der Obst- und Gartenbauverein durch sein Engagement eine ökologische und nachhaltige Bürgerinitiative für den Erhalt unserer Kulturlandschaft initiiert.

Erweiterung des Verkaufsangebotes

Im Laufe der Jahre hat sich das Verkaufsangebot immer wieder erweitert. Gerade junge Familien mit kleinen Grundstücken hatten darum gebeten, auch kleinere Stammformen anzubieten. Auch wurde der Wunsch nach Pflanzgut für Beerenobst intensiv den Verantwortlichen des OGV vorgetragen. In guten und kooperativen Gesprächen mit der Stadtverwaltung, insbesondere mit dem damaligen Gründerezernenten Heinz Christoph, verständigte man sich darauf, auch dieses Pflanzgut zu bezuschussen.

Es ist sicher einmalig in Deutschland, das jetzt zum 19. Mal – immer im Rahmen des Apfelfestes im September – ein Obst- und Gartenbauverein in Kooperation mit der Stadt – der Bürgerschaft so ein nachhaltiges Verkaufsangebot machen kann. Für einen Obstbaum muss man nur 5.-€ und für ein Beerenobstbusch nur 3.-€ bezahlen. Den Restbetrag übernimmt die Stadt Eschborn. Der Besteller oder die Bestellerin übernimmt dafür die Pflanzung und Pflege des Pflanzgutes in Eigenverantwortung.

Erhaltung der Streuobstwiesen ist Klimaschutz

„Das ist sicher einer der längsten und dauerhaftesten ökologischen Initiativen zum Erhalt der Streuobstwiesen und zur Erhaltung des privaten Obstbaus in der Feldgemarkung und im Garten“, so Reinhard Birkert. „Wir haben nicht nur das Bewußtsein für die Erhaltung der Kulturlandschaft und den Wert des eigenen Obstanbaus gefördert, sondern auch Hilfestellungen



OBST- UND
GARTENBAUVEREIN
NIEDERHÖCHSTADT E.V.

Der Vorstand

c/o Udo Gauf | Kirchgasse 2 | 65760 Eschborn

für die gemeinsame Pflege und das Ernten des Obstes im eigenen Garten oder in der Feldflur gegeben.

Natürlich ist dieses bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement ein Beitrag zum Klimaschutz. Ganz praktisch und direkt erlebbar. „Wir helfen mit, dass unsere Landschaft und unsere Gärten „eine grüne Lunge“ bilden“, so Reinhard Birkert.

Das subventionierte Verkaufsangebot umfasst heute Äpfel, Birnen, Quitten, Mirabellen, Zwetschen, Aprikosen, Pfirsische, Sauer- und Süßkirschen, sowie Walnuß- und Esskastanienbäume. Beerenobst wird in fast allen Sorten angeboten.

Auch am Samstag war der Andrang wieder groß. Thilo Heinzl, Reinhard Birkert, Jochen Weiss und Stephan Geissler vom OGV führten die Beratung und den Verkauf am „Platz an der Linde“ durch.

Insgesamt kamen fast 60 Besteller/innen. Bestellt wurden 260 Obstbäume und 184 Beerenobstbüsche.